



Bayerischer Landtag

Abgeordnete
Gudrun Brendel-Fischer
Stv. CSU-Fraktionsvorsitzende

PRESSEMELDUNG

31.05.2017

Kulturfonds-Fördermittel unterstützen Projekte im Stimmkreis

Der Freistaat fördert das kulturelle Leben in unserer Region“, freut sich CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer über die heute entschiedene Vergabe der Finanzmittel aus dem Kulturfonds. In der Stadt Bayreuth wird im Bereich Kunst Herrn Prof. Helmut Bielers Aufführung des Werkes „CANTO OSTINATO“ von Simeon ten Holt im Rahmen der Konzertreihe „Zeit für neue Musik 2017“ mit 6.000 Euro unterstützt. Weitere 6.000 Euro erhält die Evang. Luth. Stadtkirchengemeinde Bayreuth für „Wachet recht auf! Ein Luther Oratorium“ Uraufführung.

Über die Verteilung von insgesamt rund 5,9 Mio. € im Bereich Wissenschaft und Kunst hatte heute der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst beraten und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen beschlossen. „Fast alle beantragten Projekte konnten genehmigt werden. Die Ablehnungsquote lag bei nur 2,1 Prozent. Im Jahr 2015 betrug sie noch 10,1 Prozent“, erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag Brendel-Fischer.

Bayernweit erhalten in diesem Jahr 139 Kulturprojekte Fördermittel aus dem Kulturfonds. Mehr als die Hälfte der Gesamtsumme, nämlich 3,2 Mio. €, fließen an die nichtstaatlichen Museen. Weitere wichtige Förderbereiche sind die Musikpflege mit 985.600 €, die nichtstaatlichen Theater mit 477.700 €, die Zeitgenössische Kunst mit 360.400 €, Archive und Bibliotheken sowie Literatur mit 242.300 €, die Laienmusik mit 177.600 €, der Denkmalschutz- und die Denkmalpflege mit 125.000 €, Internationaler Ideenaustausch mit 119.500 €, die Heimatpflege mit 116.700 €, Kulturzentren mit 60.000 € und sonstige kulturelle Veranstaltungen mit 50.700 €.

„Mit dem Kulturfonds wird traditionelle wie zeitgenössische Kunst in ihrer ganzen Vielfalt und in allen Regionen des Landes unterstützt“, fasst Gudrun Brendel-Fischer das großartige Engagement des Freistaats Bayern zusammen.